Stadt Erlensee

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung	Drucksache	**48 / LP 21-26 STVV**

Az.:	3/5/2/902.42	Erlensee, den 18.08.2021
Fb.:	Hochbau und Liegenschaften	

Betr.:	**Erweiterung der Natur-KiTa** **<u>hier:</u> Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe**

Anlagen

Beratungsfolge	Termin	
Haupt- und Finanzausschuss vom	30.08.2021	3. Punkt der Tagesordnung
Sozialausschuss	30.08.2021	3. Punkt der Tagesordnung
Stadtverordnetenversammlung	09.09.2021	12. Punkt der Tagesordnung

Kostenstelle:	**4.1.20 / i4050**
Planansatz Haushaltsjahr inkl. Haushaltsreste:	268.213,60 €
bisher verausgabt und verfügt:	246.968,41 €
finanzielle Auswirkung der Vorlage:	235.000,00 €
anschließend noch verfügbar:	256.245,19 €

Beschlussvorschlag:

Bei Produkt „365.10 Städtische Kindertagesstätten - Kostenstelle 4.1.20 - Investitionsnummer i4050 - Natur-KiTa" werden gemäß §100 HGO 235.000 Euro für die Anschaffung und den Anschluss eines zweiten Gruppenbauwagens überplanmäßig bereitgestellt.
Die Deckung erfolgt durch Produkt „573.20 Sonstige öffentliche Einrichtungen - Kostenstelle 3.1.45 - Investitionsnummer i-3257 - Umbau Kindertagesstätte Fröbelstraße.
Die überplanmäßige Aufwendung ist anhand der Ergebnisse der aktualisierten Bedarfsberechnung unvorhersehbar. Weiterhin ist sie unabweisbar, da der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz besteht.

Begründung:

Die aktualisierte Bedarfsberechnung zu den Betreuungsplätzen für Kinder von drei bis sechs Jahren vom 01.07.2021 weist einen Fehlbedarf von 26 KiTa-Plätzen bis zum Sommer 2022 aus. Hierbei wurde ein neues Berechnungssystem zugrunde gelegt, dass einen aus den Vorjahren errechneten Fluktuationsfaktor von 1,043 (Differenz zwischen Weg- und Zuzug) jährlich zu den Einwohner-meldeamtsdaten (Fertilität) hinzuaddiert. Aufgrund der neuen Rechenweise ergibt sich zu der Bedarfsplanung von 2020 eine Differenz von Minus 26 Plätzen.

Eine Ende Juni 2021 durchgeführte Analyse der Voranmeldungen auf einen Kindergartenplatz in Web-KiTa für das KiTa-Jahr 2021/2022 bestätigt die neue Bedarfsberechnung, die ausweist, dass in besagtem KiTa-Jahr lediglich drei freie Plätze zur Verfügung stehen. Täglich kommen neue

Voranmeldungen hinzu, alleine bis zum 26.07.2022 sind dies 19 Voranmeldungen, sodass bereits heute von einem Fehlbedarf von 16 Plätzen ausgegangen werden kann (Wegzüge nicht eingerechnet) und es ist davon auszugehen, dass sogar mehr als 26 Plätze fehlen werden.

Die Differenz aus den beiden Bedarfsberechnungen ergibt sich mit hoher Wahrscheinlichkeit, da aktuell der Zuzug vorwiegend aufgrund von privater Bautätigkeit (Nachverdichtung im gesamten Ort), anders als bei einem geplanten Neubaugebiet, unvorhersehbar ist.

Unabhängig von den nicht ausreichend vorhanden Plätzen insgesamt sei erwähnt, dass die Betreungsform Natur-KiTa sehr großen Anklang bei der Elternschaft findet und schon heute 19 diesbezügliche Reservierungen nicht befriedigt werden könnten.

Da davon ausgegangen werden kann, dass auch im kommenden KiTa-Jahr Corona die Kinderbetreuung begleiten wird, bildet die Natur-KiTa mit der Betreuung vorwiegend im Freien eine wichtige Alternative, die der vorrübergehenden Nutzung eines Turnraums in einer oder mehreren KiTas (kurzfristige Überbelegung der Bestands-KiTas) definitiv vorzuziehen ist.

Die Anschaffung eines zweiten Gruppenbauwagens ist im Verhältnis zur Schaffung regulärer KiTa-Plätze als kostengünstig zu bezeichnen. Der Standort wurde vorab so eingerichtet, dass es möglich ist, einen zweiten Gruppenbauwagen zu stellen. Die Kosten in Höhe von rd. 235.000 € hierfür sollen überplanmäßig sobald als möglich bereitgestellt werden, weil die Lieferzeit des Bauwagens berücksichtigt werden muss.

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

- Bauwagen mit Nebengewerken inkl. Mehrkosten für zweite Ebene:
  178.000 €

- Bauantrag, Baugenehmigung, Baumeldung etc.
  32.000 €

- Weiterführung Wasser, Strom, Abwasser, Abnahme Veterinäramt
  9.000 €

- Zaunanlage, Feuerlöscher, Alarmanlage, diverse kleinere Nacharbeiten
  16.000 €

Die Mittel zur Deckung können der Investitionsnummer i3257 Umbau Kindertagesstätte Fröbelstraße entnommen werden. Die dort in diesem Jahr nicht benötigten Mittel sind in der Haushaltssatzung 2022 für diese Maßnahme neu zu etatisieren.

Über mögliche Zuwendungen und Zuschüsse zur Errichtung der zweiten Natur-KiTa-Gruppe kann zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage getroffen werden.